

sammlung und Wiederverwertung von Müll und Altmaterialien

○ Lösung des kostenintensiven Altlastenproblems durch Besteuerung von Grundstoffen der chemischen Industrie

im Bereich des Verkehrs

○ Förderung umweltfreundlicher Verkehrsarten (Fußgänger, Radfahren, öffentlicher Verkehr)

○ größere Flächen und mehr Rechte für diese Verkehrsarten

○ Abschaffung der Kraftfahrzeugsteuer bei gleichzeitiger Erhöhung der Mineralölsteuer unter Ausgleich für den Berufsverkehr in ländlichen Räumen.

Technik

Die Weiterentwicklung der Technik ist auf dem Gebiet der Umweltvorsorge entscheidend voranzutreiben. Neue Technologien sind öffentlicher Kontrolle zu unterziehen, Verfahren zur Abschätzung der Technologiefolgen durch neu zu schaffende unabhängige Institutionen sind dafür Voraussetzung.

Maßnahmen hierzu sind:

○ Festsetzung richtungsweisender umweltverträglicher Zielvorgaben für die Technik

○ gesellschaftliche Kontrolle der technischen Überwachung u.a. durch Schaffung eines technischen Unterbaus der Umweltverwaltung

○ weltweites Moratorium für die Gentechnologie.

Forschung/Ausbildung

Eine massive Förderung von Forschung und Ausbildung im biologisch-ökologischen Bereich ist dringend notwendig. Hier bestehen besonders große Defizite. Vor allem sind die systematischen Grundlagen und die Artenkenntnisse zu vertiefen und zu vermitteln.

Maßnahmen hierzu sind:

○ Entwicklung eines Forschungsprogramms „Öcologica“ mit Schwerpunkt Ökosystemforschung

○ auf allen Stufen des Schul- und Bildungssystems müssen biologisch-ökologische Grundkenntnisse elementares Bildungsgut werden

○ Fortbildung aller Verantwortlichen in Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft

○ Ausbau der ökologischen Forschungs- und Lehrkapazitäten

○ Förderung der außerschulischen Erziehung im Umweltschutz.

Umweltrecht

Im Umweltschutz herrscht mehr rechtliches Chaos als rechtliche Ordnung. Schutzniveau und Kontrolle sind unzureichend. Wir fordern bessere Gesetze und Abbau der Vollzugsdefizite:

○ Ausbau des Vorsorgeprinzips

○ Umweltschutz muß einklagbares Grundrecht werden

○ Erweiterung der Beteiligungsrechte für alle Bürger

○ bundesweite Einführung der Verbandsklage

○ Öffentlichkeit der Umweltakten für jedermann

○ Erstellung eines Defizit-Kataloges und Vereinheitlichung des Umweltrechts mit dem Ziel der Schaffung eines eigenständigen Umweltgesetzbuches

○ Einführung eines Umweltschadensrechts

○ Verabschiedung eines Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung.

Die Umweltbewegung hat sich in einem breiten Bündnis von Natur- und Umweltschützern, Friedensbewegten, Bürgerinitiativen, Bauern, Christen und Verbrauchern ohne ideologische Scheuklappen und ohne parteipolitische Abgrenzung zu diesem Deutschen Umweltag zusammengefunden. Idee, Planung und Vorbereitung haben ein hohes Maß von Gemeinsamkeit entstehen lassen. Diese Gemeinsamkeit werden wir weiter praktizieren.

Energiebus macht Energieberatung mobil

Gefördert von der Generaldirektion Energie der Kommission der Europäischen Gemeinschaften und dem Land Hessen kam in Kassel der erste deutsche „Energiebus“ ins Rollen. Betreiber ist die Enco Energie-Consulting GmbH, Kassel, die für einen Tageseinsatz einschließlich aller Nebenkosten 3300 DM (ohne MWSt.) berechnet. Ergeben die Analysen vor Ort keine wirtschaftlich vertretbaren Maßnahmen zur Energieeinsparung, kostet der Einsatz nichts. Ein 40%iger Staatszuschuß könnte die Kosten für den Kunden deutlich reduzieren.

„Gut analysieren, dann rationalisieren“ heißt das Motto, nach dem Anleitungen für sinnvolles Energiemanagement erarbeitet werden. Das geht in vier Schritten vor sich:

1. Erkenntnisse sammeln, Verbrauchsdaten erfassen, Zielsetzung definieren;
2. Analyse des Ist-Zustandes, Ermittlung des Einsparpotentials und der möglichen Emissionsreduzierung; Zusammenstellung der Maßnahmen und wirtschaftliche sowie ökologische Bewertung.

3. Erstellung eines Energie- und Emissionskonzeptes, Zeitplan für die Realisierung, Vorschläge für die organisatorischen Voraussetzung, Finanzierungsvorschläge, Förderanträge;
4. Verwirklichung des Konzeptes und Erfolgskontrolle.

Aufgabe des Energiebusses sei es, auf solider neutraler Basis eine Datenerhebung, Beurteilung und Bilanzierung von Energieabläufen in Betrieben, Gebäuden und bei jeglichen anderen energetischen Prozessen durchzuführen und die Energieeinsparpotentiale aufzuzeigen. Das Fahrzeug steht allen Betrieben, Institutionen, Verbänden, Kommunen und Privatpersonen uneingeschränkt gegen Kostenbeteiligung zur Verfügung. In den Schwerpunktberichen Textil, Brauereien und Fleischverarbeitung wird, neben der allgemeinen Förderung vom Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, eine zusätzliche finanzielle Förderung durch die Kommission der Europäischen Gemeinschaften gewährt.

Über Funktelefon und on-line ist der Energiebus mit der europäischen Datenbank in Ispra, Italien, direkt verbunden. Mit der in dem Fahrzeug integrierten elektronischen Meß- und Datentechnik sowie der langjährigen Erfahrung der Busbesatzung sei kurzfristig – meist schon nach einem Besuchstag – eine Aussage über den energetischen Zustand eines Betriebes, Gebäudes, einer Anlage oder deren Prozesse möglich. Der zu beratende Kunde erhält noch am gleichen Tag, einen umfangreichen Statusbericht zur untersuchten Anlage. Gleichzeitig werden technische und wirtschaftliche Lösungsvorschläge zur Verbesserung und Optimierung des vorgefundenen Zustandes erarbeitet und in einem Protokoll festgehalten.

Anschrift: Enco GmbH, Energie-Consulting, Luisenstraße 5b, 3500 Kassel.



Einsatzbereit, der erste deutsche Energiebus. Seine Mannschaft und die Ausrüstung des Fahrzeugs gewährleisten eine schnelle und gründliche Energieberatung, die aufzeigt, wie Energie gespart und Emissionen reduziert werden können.